

DRSB

Deutscher Rentenschutzbund e.V.

DRSB e.V. Rudolf – Lensing – Ring 75 40670 Meerbusch

Einschreiben mit Rückschein

Herrn

Dr. Guido Westerwelle

c/o **FDP – Bundesgeschäftsstelle**

Thomas – Dehler – Haus

Reinhardtstrasse 14

D – 10117 Berlin

Meerbusch, den 27. August 2005

>Altersvorsorge - Privatrente - das Top-Thema<
>Schriftwechsel FDP – DRSB e.V.<
>hier: **Schwerpunktthema Alterseinkünftegesetz**<

Sehr geehrter Herr Dr. Westerwelle,

im aktuellen Wahlkampf sind die Probleme, die ein Ansteigen der Subventionen für die Rentenkassen unseres Landes darstellen, ein brisantes Thema.

Bereits heute erfordern die normalen Rentenzahlungen einen Staatszuschuß in Höhe von

>70 Mrd Euro<

jährlich.

Ohne Berücksichtigung von demographischen Einflüssen ist damit zu rechnen, dass der Staatszuschuß in den nächsten 15 Jahren zusätzliche Milliarden Euro einfordert.

Der Anteil der über 60-Jährigen an der Gesamtbevölkerung beträgt aktuell

>25,9%<

und wird rasant wachsen - mit entsprechenden Folgen für die Sozialsysteme, die bereits marode sind.

DRSB

Deutscher Rentenschutzbund e.V.

Einschreiben mit Rückschein

Herrn

Dr. Guido Westerwelle

c/o **FDP – Bundesgeschäftsstelle**

Thomas – Dehler – Haus

Reinhardtstrasse 14

D – 10117 Berlin

Meerbusch, den 27. August 2005

- 2 -

Wenn wir nicht ein System schaffen, in dem der Privatsektor mehr Verantwortung übernehmen kann, bedeutet das, dass die Last für Steuerzahler und Staat untragbar wird. Die Reformversuche der rot/grünen Regierung hier:

>Riester- und Rürupversuche<

sind nach wie vor gänzlich ungeeignet. In den letzten Schreiben wurde Ihnen dazu der DRSB e.V. Standpunkt dargestellt.

Zukünftige Rentenbezieher sollten bereits heute die Möglichkeit haben, sinnvoll und nützlich vorzusorgen; Wertvoll und ohne Vermögensverluste.

Eine Altersvorsorge, auf Basis einer rein fiskalischen Regelung, muss integraler Bestandteil einer privaten Vorsorge werden.

Eine schrumpfende Zahl an Arbeitskräften, die eine immer größere Zahl von Rentnern tragen müsse, erfordert nach Ansicht des DRSB e.V. eine grundlegende Reform der Rentensysteme.

Nur durch eine schnelle und gründliche Ursachenbehebung kann unser Land wieder nach vorne kommen.

Insoweit würden wir es sehr begrüßen, wenn Sie dieses Schreiben zum Anlass nehmen würden, um sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Wir könnten uns dann in unserem Büro in Düsseldorf oder auch gerne in Ihrem Büro in Berlin zu einem Gespräch zusammenfinden.

- 3 -

DRSB

Deutscher Rentenschutzbund e.V.

Einschreiben mit Rückschein

Herrn

Dr. Guido Westerwelle
c/o **FDP – Bundesgeschäftsstelle**
Thomas – Dehler – Haus
Reinhardtstrasse 14
D – 10117 Berlin
Meerbusch, den 27. August 2005

- 3 -

Büro- und Geschäftsanschrift Hans – Josef Leiting und Udo Piassetzky:

Xxxxxxxxxxxxxx

D – 40625 Düsseldorf

Sie erreichen uns fermündlich und im Internet unter:

Hans-Josef Leiting

Mobiltelefon xxxx xx xx xxx

Büro xxxx xx xx xxx

Udo Johann Piassetzky

Mobiltelefon xxxx xx xx xxxx

Büro xxxxxx xx xx xxxx

E-mail Adresse

xxx.xxxxxx@xxxxxx.xx

Für Rückfragen stehen wir Ihnen uneingeschränkt zur Verfügung.

Verbunden mit der Hoffnung, in Ihnen auf einen ebenfalls visionär ausgerichteten Vordenker getroffen zu sein, verbleiben wir für heute

mit freundlichen und besten Grüßen

Ihr

Ihr

Udo Piassetzky
Vorstandsvorsitzender

Hans-Josef Leiting
Vorsitzender der DRSB-Rentenkommission